

Die SC Mastersschwimmerinnen erreichen nach 310 km auf dem Nordseeradweg Hamburg

Einmal im Jahr sind eine Woche lang die Bahnen der Masterspärlicher besetzt, denn sechs Schwimmerinnen gehen mit Fahrtenleiterin Barbara Franke-Fischer auf Radtour! Die 21. Tour folgte der Tradition: Barbara schlägt eine Route vor- dieses Jahr die Nordseeküste- wir kommen gerne mit! Barbara macht eine bunte Reiseplanung, sucht optimale Verbindungen, bucht Züge und Unterkünfte, letzteres abgestimmt auf machbare Streckenlänge.

Die Züge nach Norden waren rappellvoll, aber sowohl wir als auch unsere Biobikes mit Packtaschen fanden noch Stehplätze bis Wilhelmshaven. Die Startstrecke rund um den Jadebusen belohnte zunächst mit Rückenwind und einem bislang unbekannten Kleinkind, das sich selbst das schönste Dorf Niedersachsens nennt: Neustadtgödens. Wirklich sehr malerisch!

Man war in Friesland, wo Wind

und Wolle herkommen. So flogen wir mit dem Wind hinter dem Deich und vorbei an den Schafherden im weiteren Verlauf des Jadebusens. Bis die Rundung der großen Meeresbucht nach zwei Tagen geschafft war kam er allerdings durchaus auch mal entgegen. Das folgende Butjadingen versöhnte mit schönen Wegen hinter dem Deich. Auch andere Radwege kreuzten und an der offiziellen Mündung der Weser gegenüber von Bremerhaven entdeckten wir sogar einen zweiten Weserstein. Im Mündungsbereich ist die Außenweser sehr breit, die Fähre nach Bremerhaven eine Weile unterwegs. Hier gab es natürlich das „FFF“, Fuhrmannsches Fährfutter, auch eine gern gesehene Tradition. Durch den Überseehafen von Bremerhaven eilten wir zügig, ließen alle berühmten Museen links liegen, denn dunkle Wolken zogen auf und der Landstrich „Wursten“ (kommt von Warften

lernten wir) war noch zu bewältigen.

Weiter ging es nun entlang der

Elbe in ihrem Mündungsbereich, aber auch Marschlandschaft mit Wiesen und Wäldern und einem



Blick auf Neuwerk in der Ferne. Die Highlights ballten sich elbenvärs: der Radweg führte vorbei am Cuxhavener Fischmarkt, dem hübschen Otterndorf und der Schwebefähre über die Oste bis zum sehr schönen Städtchen Stade. Erste Obstplantagen zeigten an, dass einer der schönsten Landstriche des Nordens erreicht war- das Alte Land. Am letzten Tag stand die Fahrt vorbei an den 10 Millionen Obstbäume und den imposanten Höfen an- doch leider jagte ein Schauer den nächsten und wir die letzten 50 Kilometer bis zur Fähre zum Zielbahnhof Hamburg.

Es zeigte sich wieder- regelmäßig Sport hält auch in unserem Alter fit für mehr als 300 km Biobike fahren, Reisen bildet, gar nicht so ferne Landstriche können auch mal neu sein. Danke Barbara, für diese Erfahrungen!

Dorothee Gratz

Mastersschwimmerin des SCA

Nach Unfall am Schulzentrum: Sicherheit an Bushaltestellen gemeinsam verbessern

Die Grünen Isernhagen zeigen sich betroffen über den Unfall kurz vor den Sommerferien am Schulzentrum Altwarmbüchen, bei dem ein 13-jähriger Schüler verletzt wurde und in ein Krankenhaus gebracht werden musste.

„Zunächst wünschen wir dem verletzten Schüler eine schnelle und vollständige Genesung“, erklärt die Co-Vorsitzende der Grünen Isernhagen, Dr. Annette Heuer. „Ein solcher Vorfall bewegt viele Familien und macht

deutlich, wie wichtig sichere und gut organisierte Schulwege für unsere Kinder sind.“

Derzeit gibt es nach Angaben der Polizei keine Hinweise auf ein Fehlverhalten des Busfahrers. Nach bisherigen Erkenntnissen kam es beim Einsteigen in den Bus zu einem Gedränge, in dessen Folge sich der Unfall ereignete.

Eltern berichten regelmäßig von großem Gedränge und teilweise sehr voll besetzten Bussen

nach Unterrichtsende. Einige Familien lassen ihre Kinder nach eigenen Angaben bewusst einen späteren Bus nehmen, um Stoßzeiten auszuweichen.

„Die Schilderungen vieler Eltern zeigen, dass wir die Situation gemeinsam mit allen Beteiligten noch einmal überprüfen sollten“, sagt Ratsfrau und Spitzenkandidatin Jessica Rothhardt. „Neben dem individuellen Verhalten ist zu klären, welchen Einfluss das Busangebot auf die Einsteigesituation hat. Hier sollten Schule, Region Hannover, Verkehrsunternehmen, Eltern und Politik gemeinsam prüfen, welche Verbesserungen möglich sind.“

Die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg beschäftigt die

Kommunalpolitik in Isernhagen seit vielen Jahren. Auch die Grünen haben sich in der Vergangenheit wiederholt für Verbesserungen bei Schulwegen und Verkehrssicherheit eingesetzt.

„Es geht nicht darum, vorschnell Schuldige zu suchen“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Fabian Peters. „Vielmehr sollten wir gemeinsam überlegen, wie sich die Situation an den Bushaltestellen weiter verbessern lässt.“

Aus Sicht der Grünen sollten die Erfahrungen von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Schulen in die weiteren Beratungen einfließen. Ziel müsse es sein, gefährliche Situationen frühzeitig zu erkennen und nach Möglichkeit zu vermeiden.



Macht Lust auf mehr Grün im Leben:
ein Blick auf www.baumschule-gehlhaar.de

Hannoversche Straße 123, 30916 Isernhagen,
0511 612879, www.baumschule-gehlhaar.de

Gehlhaar
GartenBaumschule

IMPRESSUM

Der Blick in unsere Gemeinde

Herausgeber:

Christian Schröder

Verlag:

KonzeptArt Werbe- und

Verlagsgesellschaft mbH

Dorfstraße 37

30916 Isernhagen K.B.

Verantwortlich Redaktion i.S.d.P.:

Thorsten Schirmer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Thorsten Schirmer, Tel.: (05139) 30 38

Produktion:

Anke Reck

E-Mail: redaktion@der-blick-iser-nhagen.de

Druck:

Druckzentrum Niedersachsen,
Rodenberg

Anzeigenschluss:

Anzeigenannahme bis freitags, 8 Tage
vor Erscheinen! Ausnahmen siehe
Erscheinungsplan

Auflage:

Druckzentrum Niedersachsen,
11.800 Stück

Erscheinungsweise:

14-täglich

Verteiler:

Kostenlos an alle erreichbaren
Haushaltungen der Gemeinde
Isernhagen.

Redaktionelle Beiträge:

Für die Veröffentlichung von Beiträgen durch Vereinigungen, Verbände, Parteien, Kirchen u.a. gelten unsere jeweils aktuellen „Richtlinien und Grundsätze der Veröffentlichungen“ (www.der-blick-iser-nhagen.de), die mit dem Einreichen eines Beitrages anerkannt werden. Beiträge von Parteien, Vereinen und Verbänden stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Vom Verlag gestaltete Anzeigen, Grafiken etc. unterliegen dem Urheberrecht. Jede Nutzung durch Dritte bedarf einer schriftlichen Genehmigung!

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de